



**Institut für Hochschulforschung (HoF)
an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**

Geschlechtergerechtigkeit durch Akademisierung?

**Die Wirkungen der Reformaktivitäten
im Fach- und Hochschulbereich**

Johannes Keil | Peer Pasternack

Umschulung
männlicher
Langzeit-
arbeitsloser*



Umschulung
„Schlecker-
Frauen“**

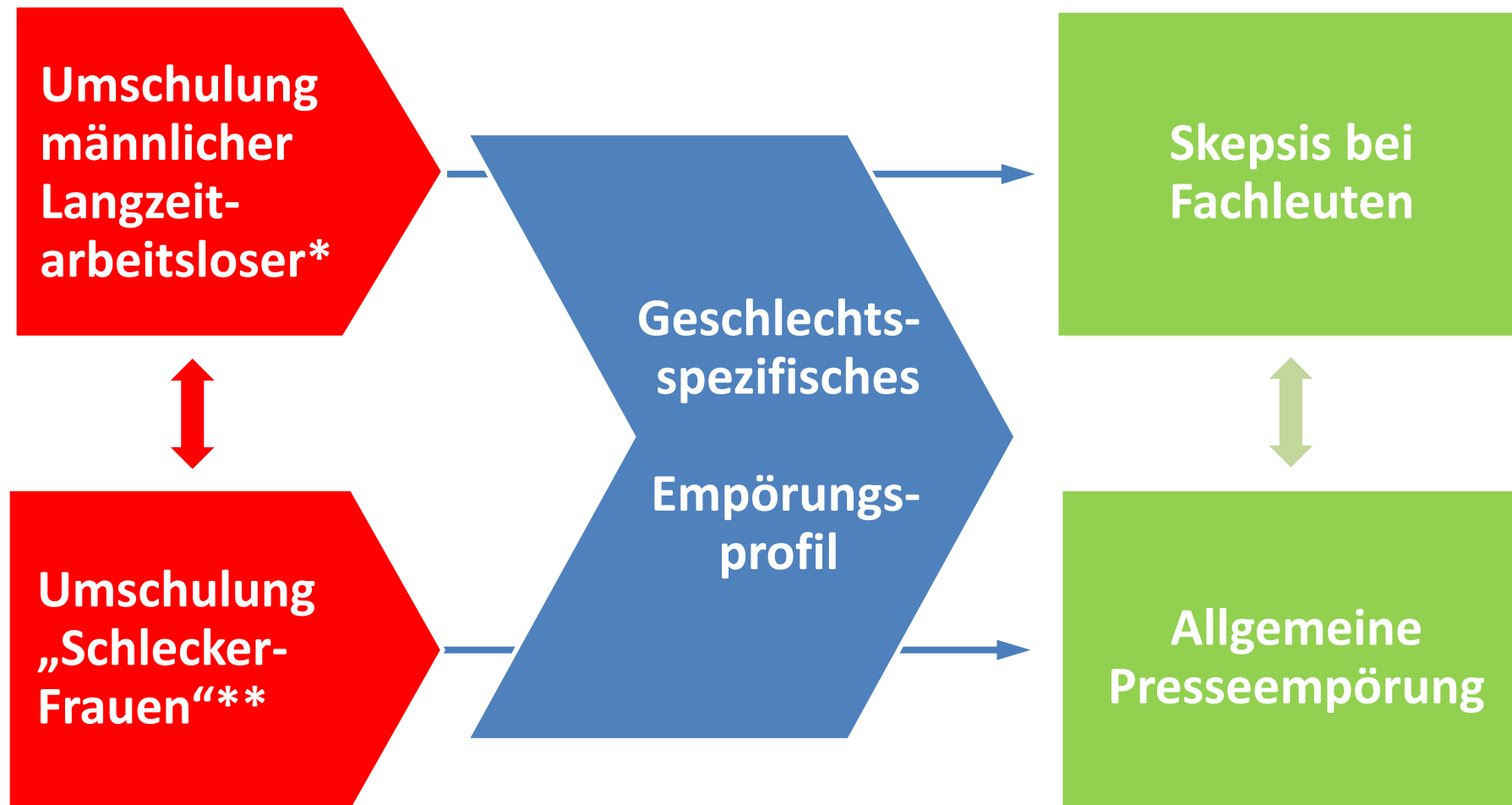
Umschulung
männlicher
Langzeit-
arbeitsloser*



Umschulung
„Schlecker-
Frauen“**

* „endlich Handwerker in Kitas“

** häufig: Erwerbs-Wiedereinsteigerinnen nach mehrjähriger Familienarbeit



* „endlich Handwerker in Kitas“

** häufig: Erwerbs-Wiedereinsteigerinnen nach mehrjähriger Familienarbeit

Teil- akademisierung

Qualitätssteigerung + Höherwertigkeit des Berufs

Verstärkung der Mehrstufigkeit der Qualifikationen

Intentionen:

- **Attraktivierung des Berufsfelds für Männer**
PLUS
- **Karrierechancen für Frauen**

Teil- akademisierung

Qualitätssteigerung + Höherwertigkeit des Berufs

Verstärkung der Mehrstufigkeit der Qualifikationen

Intentionen:

- **Attraktivierung des Berufsfelds für Männer**
PLUS
- **Karrierechancen für Frauen**

Zielkonflikt

**Höherwertige Ausbildungen,
gesteigertes Sozialprestige + berufliche Chancen:**

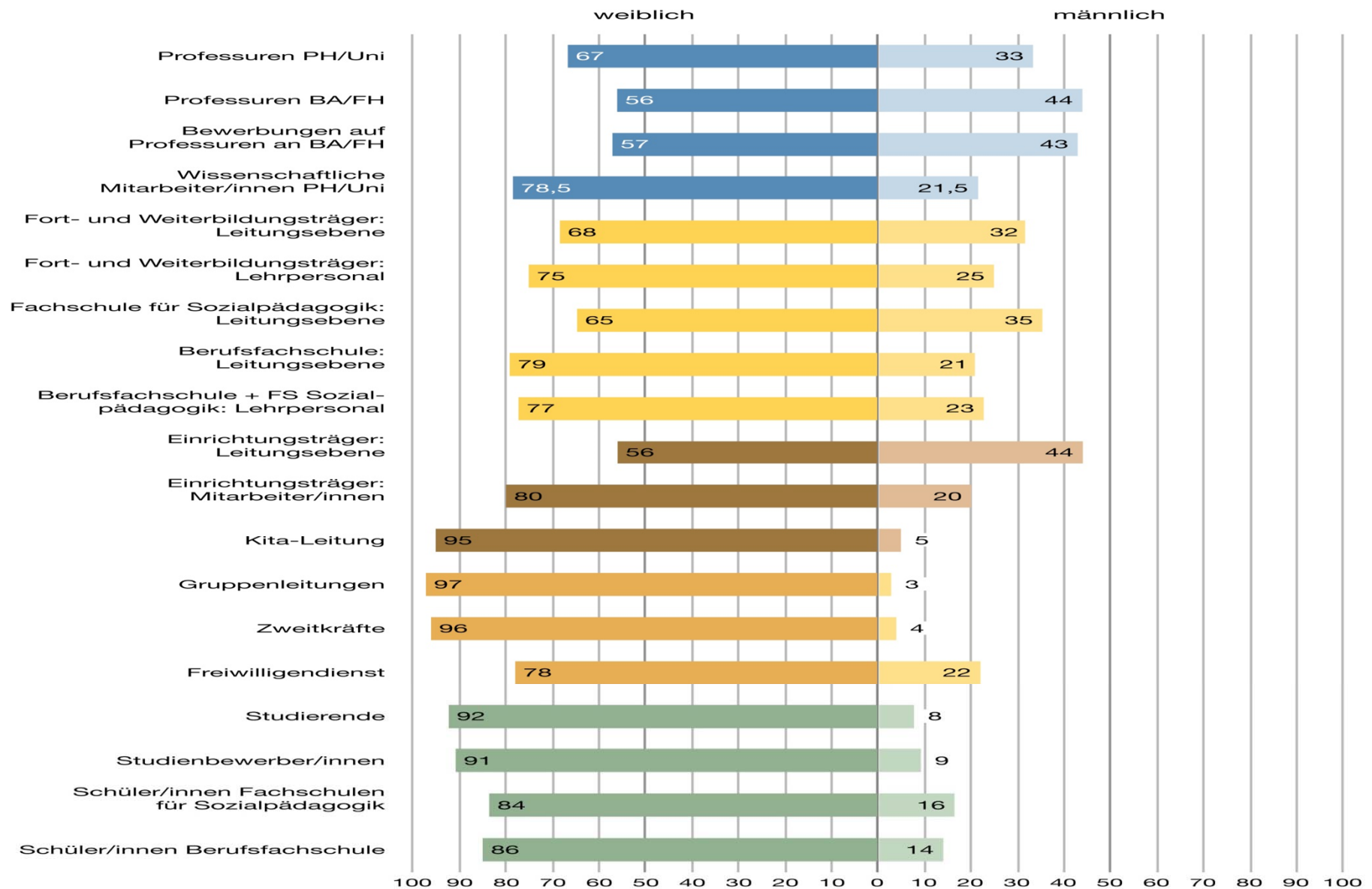
- **eher von Männern als Frauen in Karriere
umgemünzt**
- **ggf.: geschlechtsspezifisch gestufte
Professionalisierung**

Herausforderung:

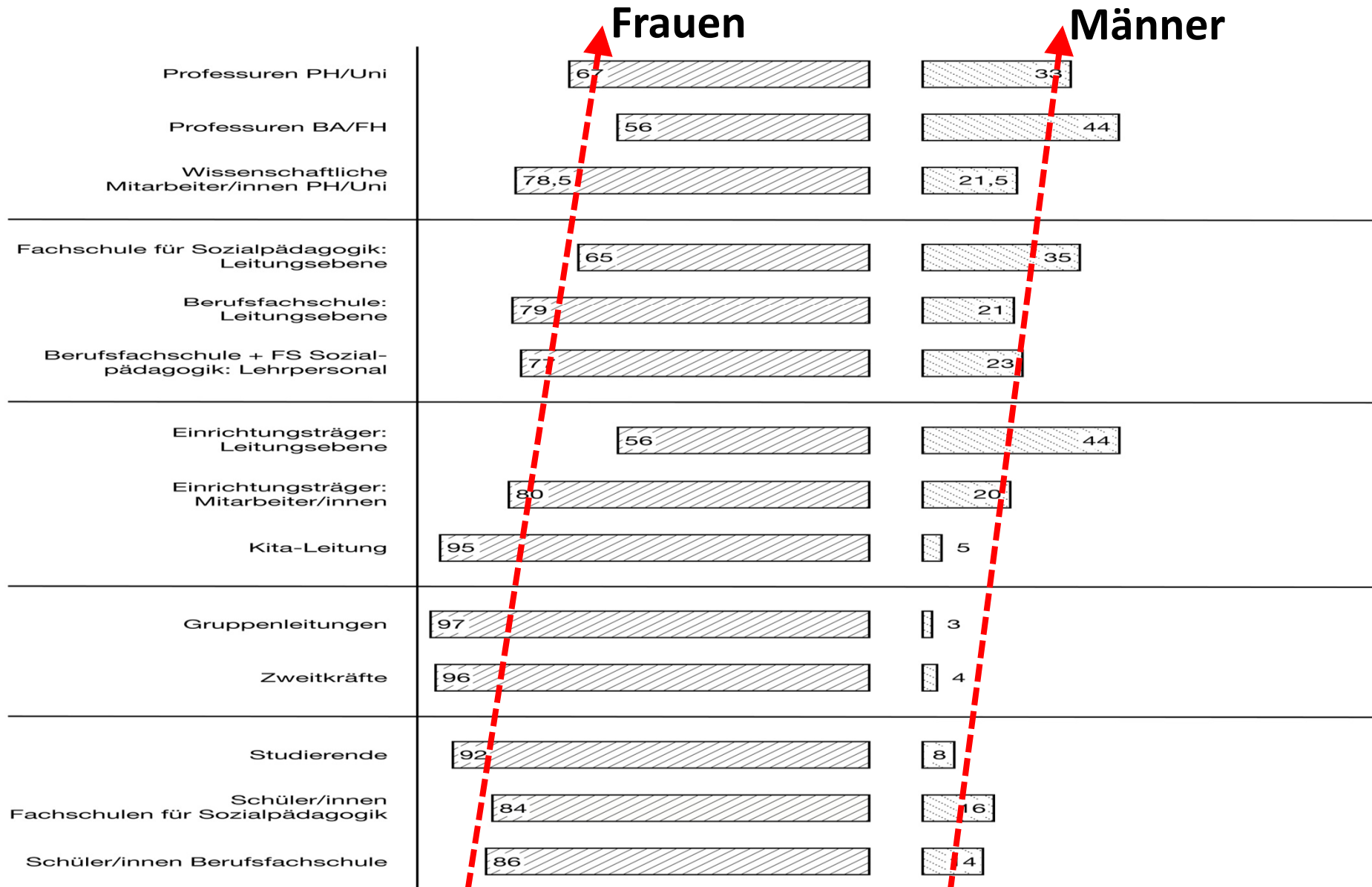
ebenso Männer für das Berufsfeld unterhalb der
Leitungsebenen zu gewinnen,

wie dies nicht zu Lasten der Aufstiegschancen für
Frauen gehen darf

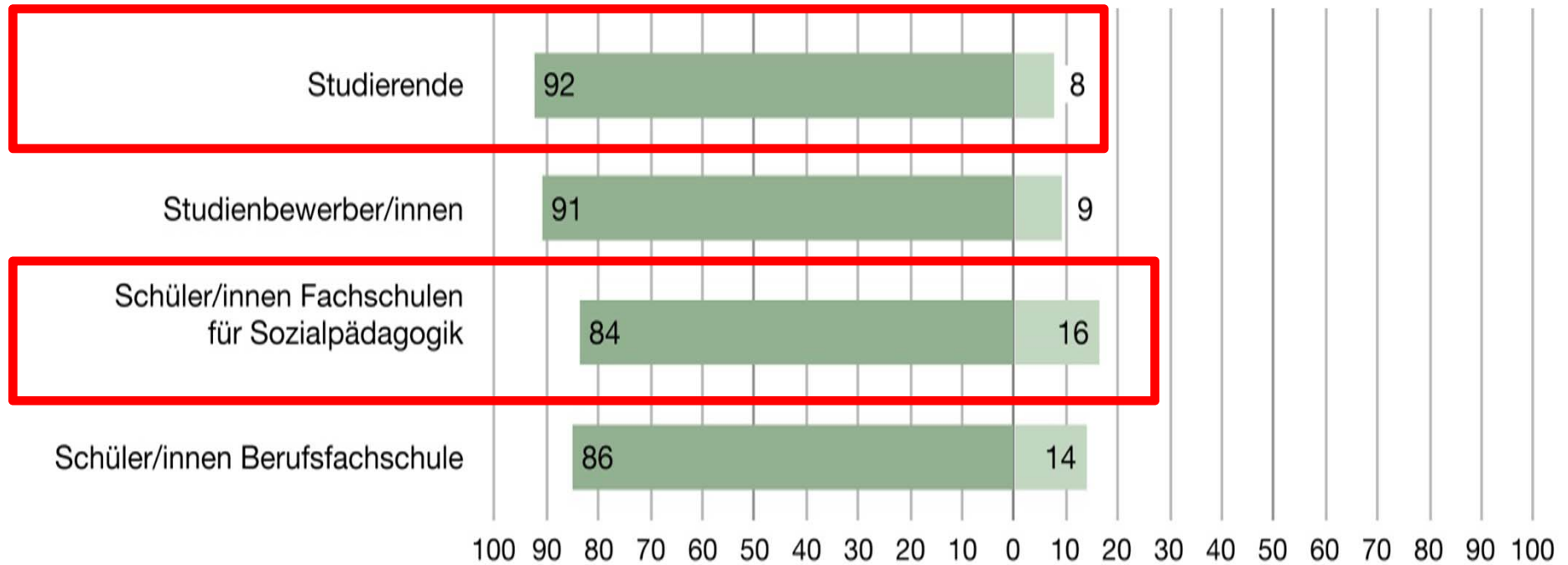
Situation: Präsenz von Frauen und Männern



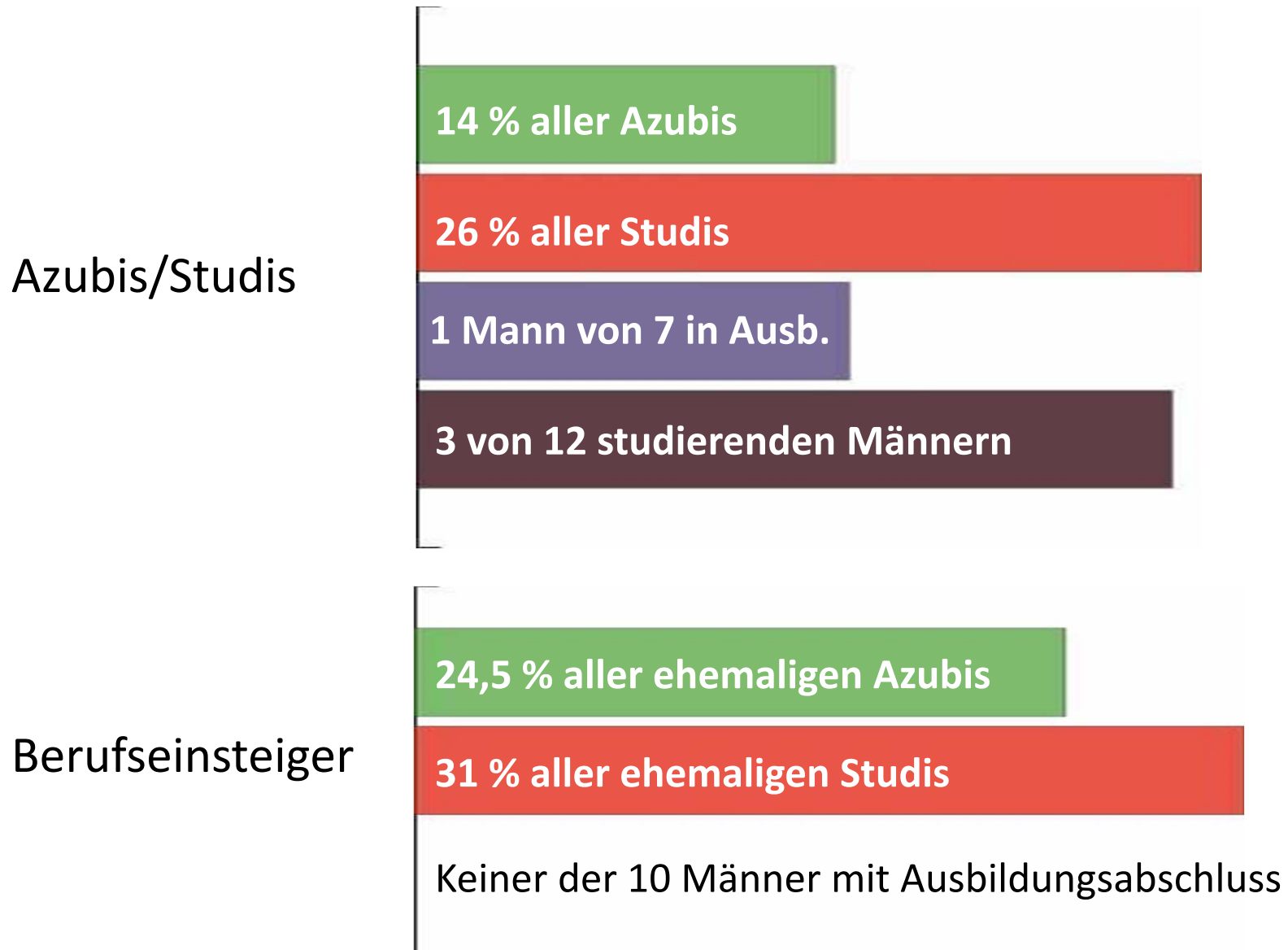
Situation: Präsenz von Frauen und Männern



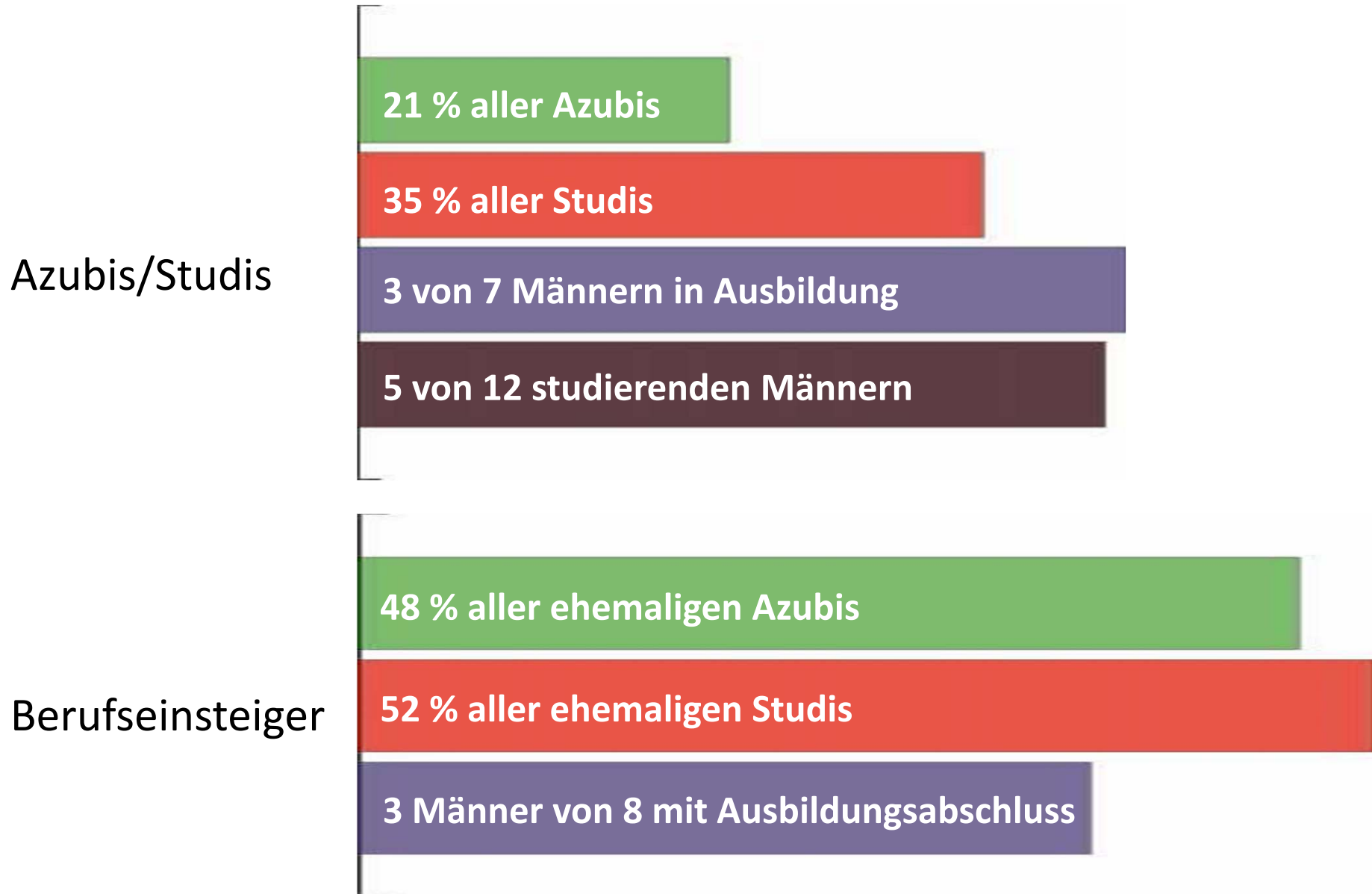
Situation: Präsenz von Frauen und Männern



wichtig für ersten Job/bei Stellenwechsel: Karrieremöglichkeiten



wichtig für ersten Job/bei Stellenwechsel: Gehalt



Gehalt und Karriere stellen für die verschiedenen Gruppen keinen besonderen Anreiz dar.

Somit stimmt das Bild vom bedingungslos aufstiegsorientierten Mann hier nicht.

- 96 % finden es wichtig, dass männliche und weibliche Erzieher/innen in Kita arbeiten
- 5 % der Frauen halten Männer für benachteiligt, 17 % für teilweise bevorzugt

Meinungen über das andere Geschlecht

„Ihm werden **schwierigere Kinder** zugemutet/anvertraut; er muss nebenbei Männerarbeiten ausführen (schwere **Dinge schleppen....**), er muss vor der Öffentlichkeit öfter die **Einrichtung repräsentieren.**“

„Alle Männer, die ich bis jetzt in diesem Beruf getroffen habe, waren anders – **viel zu weich, irgendwie MIMOSENmäßig.**“

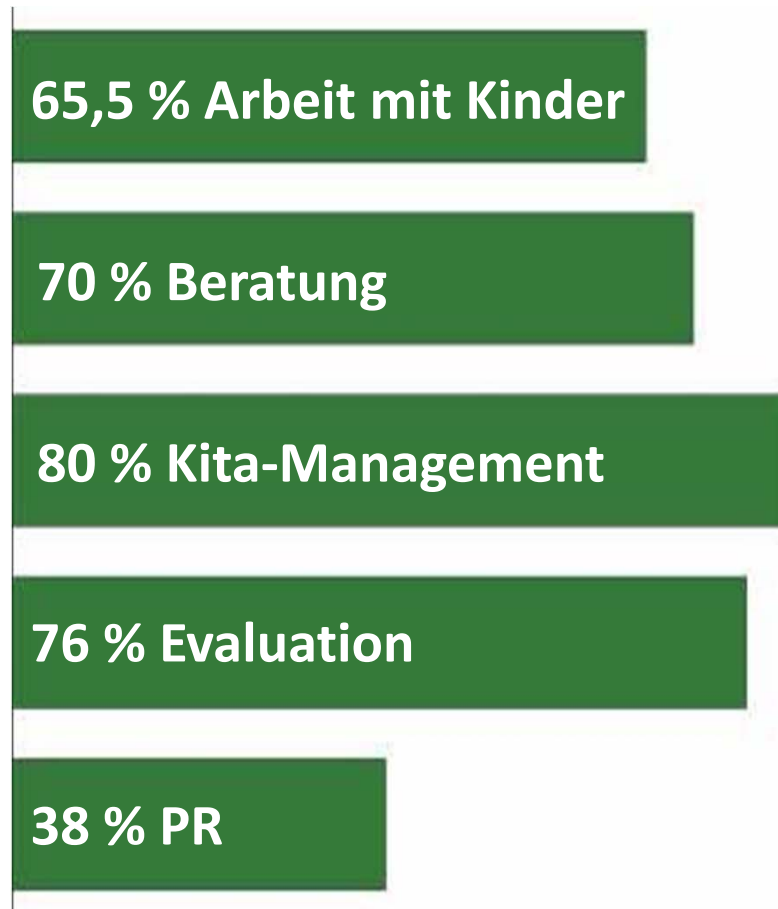
„Lediglich auf **zwischen-menschlicher Ebene** bestehen Unterschiede, da eine **andere** Form der **Kommunikation** stattfindet.“

„Männer haben mit Vorurteilen zu kämpfen. **Eltern** stehen **Männern skeptisch gegenüber.**“

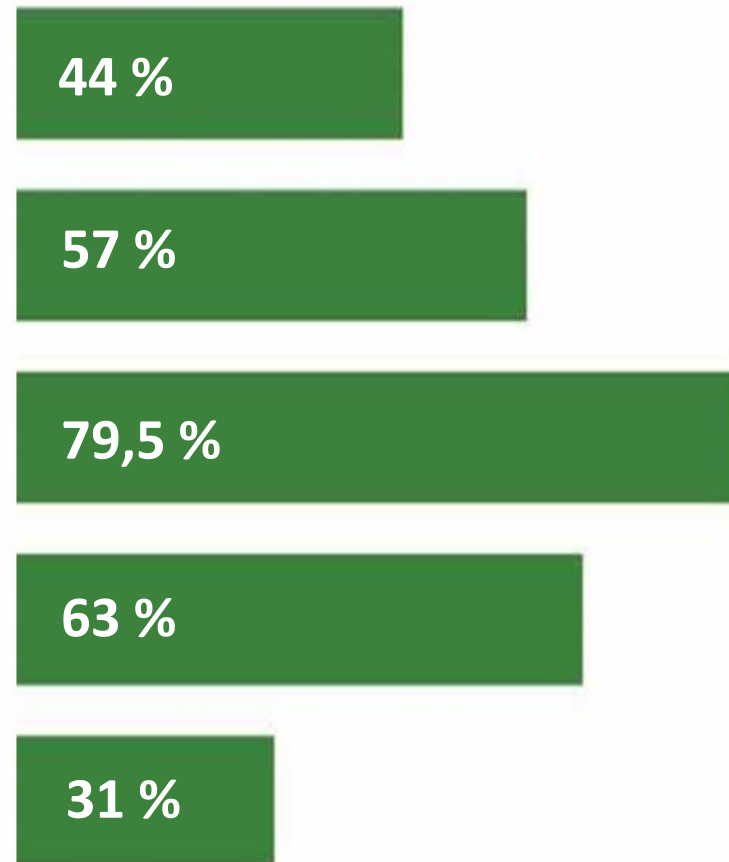
Männer nehmen klassische Rollenbilder wahr,
jedoch werden sie nicht als geborene
Führungspersönlichkeiten gesehen.

Tätigkeiten, für die Akademisierung wünschenswert?

Azubis/Studis



Berufseinsteiger



Die Akademisierung kommt bislang nicht im Kernbereich der frühen Bildung an:
bei der Berufsrolle der herkömmlichen Erzieherin in Gruppenarbeit.